

Wellen der Begeisterung

WellenWelten – in Bremen fanden vom 6. bis 10. November die diesjährigen „Highlights der Physik“ statt.

1) Mehr Infos unter www.physik-highlights.de; das zur Veranstaltung erschienene Themenheft steht zum Download auf www.weltderphysik.de/de/2172.php zur Verfügung.

„Wir wollen nicht nur eine klassische Ausstellung und Vorträge, sondern auch ein Spektakel“ – mit diesen Worten umriss Axel Carl das Ziel der „Highlights der Physik“, die diesmal unter dem Motto „WellenWelten“ in Bremen stattfanden.¹⁾ Der Duisburger Physiker hatte gemeinsam mit seinem federführenden Kollegen Eberhard Wassermann bereits zum dritten Mal ein Highlights-Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen konnte. Ausrichter waren diesmal neben dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der DPG die International University Bremen (IUB) und die Universität Bremen.

Rund 1700 Zuschauer aller Altersgruppen verfolgten die abwechslungsreiche Eröffnungsshow im Congress Centrum Bremen (CCB), in der das Publikum einen ersten Eindruck von den Experimenten der WellenWelten-Ausstellung geboten bekam. Auch der Kunstgenuss kam nicht zu kurz, als es darum ging, den Geheimnissen der menschlichen Stimme oder des Klanges einer Stradivari-Geige mittels Analyse des akustischen Spektrums auf die Spur zu kommen.

Während der Magier Topas mit seinen Zauberkunststücken die Naturgesetze außer Kraft zu setzen schien, begeisterten das Schweizer Comedy-Duo FlügZüg mit ihrer „langsamsten Jonglage der Welt“, die natürlich den Gesetzen der Schwerkraft gehorchte, wenn auch



Matthias Offer

Was macht den Zauber einer echten Stradivari-Geige aus? Um das herauszufinden, untersuchte der Akustiker Heinrich Dünwald (links) mit physikalischen Mitteln das virtuose Spiel der Violinistin Arabella Steinbacher während der großen Highlights-Eröffnungsshow, wie immer souverän moderiert von Ranga Yogeshwar („Quarks & Co“).

mit einer gewissen „Schweizer Behäbigkeit“.

Die Ausstellung im Forum des CCB bot Physik zum Anfassen und vor allem Physikerinnen und Physiker, die für alle Fragen ein offenes Ohr hatten. Neben bewährten Exponaten wie der supraleitenden Modelleisenbahn stand auch hier alles im Zeichen der Wellen. Das Themenspektrum bot alles, was schwingt, von Ultraschallwellen für die Medizin bis hin zu den zerstörerischen Monsterwellen im Meer, deren Entstehung den Physikern noch viele Rätsel aufgibt.

Das weitere Programm der Highlights-Woche umfasste u. a. den Anschnitt von Bremens größter „Weserwellen“-Torte (1), wissen-

schaftliche Kleinkunst von „Magic Andy“ (2), den großen Schüler-Wettbewerb „exciting physics“ (3) und öffentliche Experimente und zahlreiche populäre Vorträge (4) namhafter Forscher. Und im Juniorlabor brachten Mitmach-Experimente, eine Zauberschule und ein Wissenschafts-Clown bereits Kindergartenkindern die Faszination für die Naturwissenschaft näher.

DPG-Präsident Eberhard Umbach freute sich: „Die Forscher sind längst aus dem Elfenbeinturm herausgekommen und haben Spaß daran gefunden, die Menschen zu begeistern.“ Bei den insgesamt 10 000 Besuchern ist ihnen das auf jeden Fall gelungen.

Alexander Pawlak



1



2



3



4

